



Niederschrift

über die Sitzung des Hauptausschusses des Amtes Probstei (AMTPR/HA/03/2023)
vom 18.09.2023

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Wolf Mönkemeier

Mitglieder

Herr Matthias Gnauck

Herr Frank Gollnick

Herr Dr. Siegfried Krause

Herr Ingo F. Lage

Herr Christian Lüken

Herr Wolfgang Mertineit

Frau Heike Mews

Herr Dr. Stefan Radomski

Frau Verena Sapia

Herr Klaus Stelck

Frau Brigitte Vöge-Lesky

Vertretung für Herrn Heiko Voß

Vertretung für Herrn Jörg Erdmann

Vertretung für Herrn Jan-Rolf Plagmann

von der Verwaltung

Herr Sönke Körber

Amtsdirktor

Personalvertretung

Herr Jan-Niklas Lage

Sachkundige

Herr Ussat

Frau Stüben

Fa. Böhmker Konzept

Fa. Böhmker Konzept

Gäste

Herr Torsten Folta

Herr Peter A. Kokocinski

Frau Ute Krohe

Frau Birte Minier

Herr Timo Schlabritz

Herr Heino Schnoor

Gleichstellungsbeauftragte

Protokollführerin

Frau Angela Grulich

Abwesend:

Mitglieder

Herr Jörg Erdmann

Frau Angela Maaß

Herr Jan-Rolf Plagmann

Herr Heiko Voß

Beginn: 18:00 Uhr
Ende 20:32 Uhr
Ort, Raum: 24217 Schönberg, Knüll 4, Rathaus Schönberg,
Sitzungssaal (Erdgeschoss)

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung
(Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung des Hauptausschusses vom
01.04.2023
6. Umbaumaßnahmen Foyer und Sitzungsraum Erdgeschoss
7. Bericht der Verwaltung
8. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende, Herr Amtsvorsteher Mönkemeier, eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr und begrüßt die anwesenden Hauptausschussmitglieder, die Amtsausschussmitglieder und die Gäste. Im Anschluss daran stellt er fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit mit 12 anwesenden Hauptausschussmitgliedern gegeben ist.

**TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung
(Dringlichkeitsanträge)**

Änderungs- oder Ergänzungsanträge liegen nicht vor.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Der Hauptausschuss beschließt einstimmig, die Tagesordnungspunkte 9+10 nicht-öffentlich zu beraten.

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Wortmeldungen liegen nicht vor.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung des Hauptausschusses vom 01.04.2023

Einwendungen gegen die vorgenannte Niederschrift werden nicht vorgetragen.

TO-Punkt 6: Umbaumaßnahmen Foyer und Sitzungsraum Erdgeschoss

Herr Amtsvorsteher Mönkemeier begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Ussat und Frau Stüben von der Firma Böhmker Konzept, die heute Abend die Planungen vorstellen werden.

Herr Amtsdirektor Körber geht einleitend kurz auf die notwendige Modernisierung des gesamten Eingangsbereiches einschließlich der Servicestelle und des Sitzungsraumes ein. Hierfür wurden auch bereits Mittel in den Haushalt eingestellt. In der Feinplanung hatte sich allerdings noch eine Brandschutzthematik ergeben, so dass zusätzlich ein Brandschutzingenieur in die weiteren Planungen eingeschaltet werden musste. Heute liege eine Gesamtplanung vor. Sollte diese die Zustimmung finden, könnte auf dieser Basis die Detailplanung aufgenommen werden. Fakt sei aber, dass die brandschutzrechtlichen Maßnahmen aus rechtlichen Gründen in jedem Fall umgesetzt werden müssten.

Herr Ussat und Frau Stüben stellen die Planungen einschließlich der Kostenschätzung vor, die sich auf ca. 252.000,- € beläuft, und beantworten Fragen. Hinweise aus dem Gremium für die Detailplanung werden aufgenommen.

Es folgt eine Diskussion. Im Ergebnis befürwortet der Hauptausschuss die vorgestellte Planung. Auf dieser Basis soll ein aus dem Hauptausschuss heraus eingerichtetes Planungsgremium die Detailplanung begleiten mit dem Ziel, ein konkretes Gesamtkonzept einschl. Kostenermittlung zu erarbeiten, das dem Amtsausschuss zu den Haushaltsberatungen vorgestellt werden kann, so dass entsprechende Mittel in den Haushalt eingestellt werden können.

Das Planungsgremium besteht aus:

Herrn Gemeindevertreter Dr. Krause
Herrn Bürgermeister Kokocinski
Frau Bürgermeisterin Sapia
Herrn Amtsvorsteher Mönkemeier
sowie dem Planungsbüro und Vertreter*innen der Verwaltung.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Ussat und Frau Stüben. Die beiden verlassen den Sitzungssaal.

Herr Amtsvorsteher Mönkemeier begrüßt, dass nun auf Basis der vorgestellten Planung die weiteren Arbeitsschritte eingeleitet werden können.

TO-Punkt 7: Bericht der Verwaltung

Herr Amtsdirektor Körber spricht das Thema „Kommunale Wärmeplanung“ an. Hintergrund sei, dass die Kommunale Wärmeplanung Orientierung für die Entscheidung sein soll, welche Heizung die richtige ist. Denn erst wenn eine Wärmeplanung vorliegt, sollen Eigentümer*innen verpflichtet werden, mit mindestens 65 Prozent erneuerbaren Energien zu heizen, wenn ihre alte Heizung kaputt geht. Ausnahme sind Neubaugebiete, wo diese Pflicht bereits ab 2024 gilt.

Bisherige Rechtslage ist, dass bis Ende 2027 Unterzentren sowie Stadtrandzentren erster Ordnung Wärmepläne aufgestellt haben müssen. Im Amtsbereich des Amtes Probstei betrifft eine verpflichtende Wärmeplanung bisher nur die Gemeinde Schönberg als Unterzentrum.

Diejenigen Gemeinden, die diese Verpflichtung nicht haben, können eine Förderung für die Aufstellung von Wärmeplänen erhalten. Verpflichtete Gemeinden haben diesen Anspruch derzeit nicht. Zuständig für die Förderung sei „Die Zukunft – Umwelt – Gesellschaft (ZUG) gGmbH“ als Projektträgerin des Bundes für Umwelt-, Natur- und Klimaschutz.

Nach dem Willen der Bundesregierung sollen allerdings künftig alle Kommunen in den kommenden Jahren Pläne für klimafreundliches Heizen vorlegen. Städte mit mehr als 100.000 Einwohnern sollen laut Gesetzentwurf bis Mitte 2026 Zeit für ihre Wärmepläne bekommen. Alle anderen Kommunen müssten sie bis zum 30. Juni 2028 vorlegen. Endgültig beschlossen ist das Gesetz allerdings erst, wenn auch der Bundestag zugestimmt hat. Im Anschluss daran muss auch noch eine Umsetzung durch die Länder beschlossen werden, da der Bund nicht direkt auf die Kommunen durchgreifen darf. Auch hierzu gebe es noch keine Informationen.

Die Sach- und Rechtslage wird hierdurch nicht gerade übersichtlicher, denn niemand wisse, inwieweit die Förderprogramme noch Gültigkeit haben, wenn alle Kommunen verpflichtend Wärmepläne aufstellen müssen. Die derzeitigen Bearbeitungszeiten der ZUG betragen auf Nachfrage mindestens 9 Monate. Diese Erfahrung habe man ja auch schon mit den Anträgen auf Förderung von Klimaschutz-/Energiemanager*innen machen müssen. Aktuell habe er jetzt nach 6 Monaten die Nachricht erhalten, dass der Antrag auf Förderung der oder des Energiemanager*in immerhin schon einmal einem konkreten Menschen als Sachbearbeitung zugeordnet worden ist.

Wichtig sei auch zu wissen, dass eine Quartiersplanung, die ja schon an der einen oder anderen Stelle in Angriff genommen wurde, die Wärmeplanung nicht ersetze.

Aufgrund der vielen offenen Fragen habe er mit Herrn Amtsvorsteher Mönkemeier die Idee entwickelt, einen Arbeitskreis auf Amtsebene ins Leben zu rufen, um in kleiner Runde Informationen zusammenzutragen und Eckpunkte zu erarbeiten, die für alle Gemeinden von Interesse sind.

Diese Idee wird für gut befunden. Folgende Personen bilden den Arbeitskreis:

Frau Bürgermeisterin Vöge-Lesky
Herr Bürgermeister Gnauck
Herr Bürgermeister Folta
Herr Gemeindevertreter Dr. Radomski
Herr Amtsvorsteher Mönkemeier
Herr Bürgermeister Kokocinski
Herr Bürgermeister Lage
plus Vertreter*innen der Verwaltung.

Es wird vereinbart, dass Herr Amtsvorsteher Mönkemeier zu einer ersten Sitzung einlädt.

TO-Punkt 8: Bekanntgaben und Anfragen

Frau Bürgermeisterin Mews wünscht sich, dass künftig alle SHGT Info intern direkt an die Bürgermeister*innen per Mail weitergeleitet werden. Sie wisse zwar, dass man auch über den Zugang zur SHGT Seite alle Info intern sichten könne, aber so sei es einfacher zu selektieren.

Herr Amtsdirektor Körber stellt kurz die aktuelle Praxis vor. Die Verwaltung sichtet die Info intern und schickt dann die relevanten Rundschreiben teilweise auch mit Anmerkungen an die Bürgermeister*innen weiter. Gern könne man die Info intern ohne Filterung direkt weiterleiten. Er bittet aber um Verständnis, dass man diesen Weg dann aber über alle Gemeinden gehen würde.

Frau Bürgermeisterin Vöge-Lesky und Frau Bürgermeisterin Sapia möchten angesichts des ohnehin schon hohen Mail Aufkommens an der bisherigen Praxis festhalten.

Frau Bürgermeisterin Mews erkundigt sich außerdem danach, inwieweit es beim Amt gemeindeübergreifende Bemühungen gebe, sich auf einen Blackout vorzubereiten. Herr Amtsdirektor Köber erklärt hierzu, dass Katastrophenschutzbehörde der Kreis Plön sei, insofern sei der Kreis Plön hier der Taktgeber. Die Wehren sind aber diesbezüglich schon seit längerem miteinander im Gespräch. Er erläutert dies kurz.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Sitzungsteil um 19:47 Uhr.

Die Sitzung wird um 19:54 Uhr mit dem nicht-öffentlichen Sitzungsteil fortgesetzt.

gesehen:

Wolf Mönkemeier
- Vorsitzender -

Angela Grulich
- Protokollführerin -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -